Presseinformation

17. Januar 2006

In Mödling entsteht modernes „Krankenhaus der Zukunft“

Sobotka: Neubau am bisherigen Spitalsstandort geplant

„Das zum Thermenklinikum gehörende Mödlinger Spital soll um rund 100 Millionen Euro am alten Spitalsstandort neu errichtet werden. Das dicht besiedelte südliche Wiener Umland wird damit auch in Zukunft von den Spitälern Baden, das saniert und um einen Neubau ergänzt wird, und Mödling versorgt“, betonte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka gestern Abend bei einer Diskussionsveranstaltung in Brunn am Gebirge. Die beiden Krankenhäuser mit der höchsten Patientenzufriedenheit seien keine „großen Moloche“, sondern kleine Häuser. Ein gemeinsames Megakrankenhaus für die Bezirke Mödling und Baden mit über tausend Betten wäre wesentlich teurer und bringe zudem eine enorme Verkehrsbelastung mit sich, so Sobotka.

In Mödling wird künftig die operative und kardiologische Akutversorgung im Vordergrund stehen. Der Schwerpunkt wird u. a. auf den Abteilungen Chirurgie, Gynäkologie, Kinderabteilung, Unfallchirurgie, Innere Medizin und Psychiatrie liegen. Die Planungen für den Neubau werden noch heuer abgeschlossen. Auch während der dreijährigen Bauzeit bleibt der Betrieb im Krankenhaus aufrecht. Derzeit weisen Baden und Mödling eine Versorgung mit insgesamt 685 Betten auf.

Für Sobotka wird mit diesem neuartigen Projekt eine moderne wohnortnahe Medizin in einem multifunktionalen Dienstleistungszentrum ermöglicht. Sein Fazit: „Im Zuge des Neubaus soll ein medizinisches Zentrum entstehen, das nicht nur den derzeitigen gesundheitspolitischen Anforderungen entspricht, sondern auch ein Stück Zukunft im Spitalswesen darstellt.“ Das Spital der Zukunft sei nicht nur Heilanstalt, sondern Vorsorgezentrum, Verkaufsstelle von Heil- und Gesundheitsartikeln jeder Art, Informationsdrehscheibe und Sitz von Selbsthilfegruppen und Gesundheitsvereinen sowie ein offenes Haus, das auch von niedergelassenen Ärzten genutzt werden kann.

Das Thermenklinikum mit den Häusern Mödling und Baden wird in Zukunft zentral geführt. Zudem ist zur weiteren räumlichen Entlastung der beiden Spitäler ein Logistikzentrum geplant, das Labor, Lagerräume für Medikamente und Einrichtungsgegenstände sowie die gesamte Sterilisation beherbergt. Mittelfristig soll dieses Zentrum nicht nur die Häuser in Baden und Mödling, sondern den gesamten Südraum Niederösterreichs versorgen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at